

**Volksbegehren  
„Für echten Nichtraucherschutz!“  
in Bayern**

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) hat am 30. April 2009 ein **Volksbegehren für einen echten Nichtraucherschutz** gestartet. Der Ärztliche Arbeitskreis Rauchen und Gesundheit e.V., die Nichtraucher-Initiative München e.V. und Pro Rauchfrei e.V. unterstützen das Volksbegehren als Mitinitiatoren.

**Das Volksbegehren verläuft in zwei Schritten:**

Im ersten Schritt ist ein Antrag auf Zulassung zu stellen, der von 25.000 Stimmberechtigten unterstützt werden muss. Die Unterschriften sind auf Listen zu sammeln, die die Anforderungen an ein Volksbegehren erfüllen müssen. Da die Berechtigung zur Stimmabgabe von der zuständigen Gemeinde überprüft wird, dürfen **auf einer Unterschriftenliste nur Stimmberechtigte aus der gleichen Gemeinde** stehen. Auf der Rückseite der Unterschriftenliste muss der Gesetzestext abgebildet sein.

Kommen die 25.000 Unterschriften zusammen – wofür beim Volksbegehren *Für echten Nichtraucherschutz!* alles spricht –, folgt in einem zweiten Schritt die eigentliche Abstimmung: Innerhalb von 14 Tagen müssen sich 10 Prozent der Stimmberechtigten in Bayern, das sind zurzeit etwa 920 000, in die bei Behörden ausliegenden Listen eintragen.

**Zunächst geht es also darum, möglichst schnell die für den Antrag erforderlichen Stimmen zu sammeln!**

Unterschriften für den Antrag auf Zulassung des Volksbegehrens können angefordert werden bei:	<b>ÖDP-Landesgeschäftsstelle Postfach 21 65 94011 Passau</b>	<b>Telefon 0851 / 93 11 31 bayern@oedp.de</b>
oder als PDF herunter geladen und ausgedruckt werden unter <a href="http://www.ni-muenchen.de">http://www.ni-muenchen.de</a> .		

Bitte senden Sie volle Unterschriftenlisten sofort und nicht vollständige spätestens bis Mitte Juni 2009 an die ÖDP-Landesgeschäftsstelle. Auch eine Unterschriftenliste mit nur einer Eintragung ist wertvoll.

Nutzen Sie die Chance, in Bayern für *echten* **Nichtraucherschutz!** zu sorgen und in der Folge auch den Nichtraucherschutz in anderen Bundesländern und in anderen Bereichen zu verbessern. Sammeln Sie auch Unterschriften in Ihrem Verwandten-, Bekannten-, Freundes- und Kollegenkreis.



Prof. Dr. med. Friedrich Wiebel  
Vorsitzender des ÄARG



Ernst-Günther Krause  
Vorsitzender der NIM